

## BUCHTIPP

**Schemenhafte Pferde im Morgennebel, verwunschen wirkende Teichlandschaften,** Baumstümpfe wie Skulpturen – der Fotograf und Journalist Heinz Storrer hat ein Auge für Kontemplatives, das einen jeder Alltagshektik enthebt. Seine Schweizer Landschaftsbilder, meist geplant menschenleer, wirken auf berührende Weise surreal und oft wie aus einer anderen Welt. Dem neuen Bildband «Stille Orte» – ein erster erschien 2010 – liegen Reportagen von Storrer in der «Schweizer Familie» zugrunde, welche im Jahr 2008 mit dem Förderpreis der Tamedia bedacht wurden.



---

Heinz Storrer, «Stille Orte», Band 2, Werd-Verlag, 69 Franken